

in in egypten samid. **Vn**
was da in essenid. vnd
in dem stonden samid
ettwe vil iar. **Sy** hat auch
geliten vil widermurtig
chayt. vnd smach zefunder
leich nach der auffart xpi
von den gleichhern. vnd
von den schreibern. vnd
ist albeg froleich darym
gewesen. **Als** sculs **Ignacio**
schreibt in emer epistel ad
stn **Johannem apm et**
evangelium. **Sy** hat auch
vil geliten schrey vnd bo
richt. in der zeit in der ir
sun gieng hie auf erdreich
vnd predigt das sy sach
vnd hort. das in die zuden
als meniguelichleich wi
der sprachen. vnd seiner le
re vnd verferten seine
wort. vnd oft stellath nach
seinem leben. wie sy in zu
dem tod praechten. **Sy** hat
auch gehabt gross leyden
zefunderleich in der zeit
da vnser herr **ihus xpus**
led vnd starb durch vnye
rn willen. da sy gegen
burtig was. vnd sach nch
lieben sun. got vnd men
schen. als gar strackleich
hamdeln. vor nch augn
das ic herr des smertzn

das smert memiguelichleich
durch gieng. als lahige zeit
vor het genemagt her **Sy**
meon den sy nach der **Auf**
fart zeyert zesehen in sein
glori vnd in seiner maies
tat in seiner kilichayt vnd
in den freunden. die er zw
himmel hat. den sy hie het
zesehen vnd gehandelt
in seiner chindhayt. in sei
nem menscheleichen vrech
in seinem leyden. vnd in
smach die er hie het. vnd
ym darym allzeit verze
stammen ist. **Seid** vnser lie
ber herr hat sem allerlieb
te mueter als vil hie lass
leyden. die da me wider in
getan hat. weder chlam. noch
gros. **Wie** gar villeich ist
es das wir leyden. vnd
wie gar gedulchleich
wir es schullen aufnehmen
wann wir es als menig
uelichleich vertribuldt ha
ben. **Es** ist **gmarcklay** sind
das erzt ist die erbsind
die hat die lieb zunehst
nicht gehabt. **Wann** es
sprechen die leter in dem
dritten zuert **Centenari**
distinctione 3^a das die lieb
zunehst **maria** nicht
sey empfangen in der